

Inserate werden angenommen in Budapest in der Kanoncen-Gebe-
bitton

Josef Schwarz,
V. Marokkangasse 4,
owie in der Exp. der
„Heiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Eötvös-gasse 5.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**
für die
4spaltige Kompa-
rettle-Zeile für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

Nr. 28.

Beilage der Heiteren Blätter.

Budapest, den 11. Juli 1903.

X. Jahrgang.

Pränumerations-Einladung.

Mit voriger Nummer begann ein neues Abonnement auf die Heiteren Blätter. Wir ersuchen daher unsere geschätzten Abonnenten, durch Einsendung der Pränumerationsgebühr das Abonnement erneuern zu wollen. Gleichzeitig laden wir alle Freunde des Humors ein, auch unsere im X. Jahrgang stehende humoristische Wochenschrift abomiren zu wollen.

Pränumerationspreis	ganzjährig	8 Kr.
"	halbjährig	4 "
"	vierteljährig	2 "

mittels Postanweisung an die

Administration der
Heiteren Blätter

Budapest,

VI., Eötvös-uteza 5.

Kunst, Theater und Literatur.

Der Landesjenat für bildende Künste hielt dieser Tage unter dem Voritze Julius Forster's im Atelier Alois Strobl's eine Sitzung ab, um das nunmehr abgeänderte Modell des St. Stephansdenkmals zu besichtigen. Beim ersten Modell proponierte nämlich ein Theil der Senatsmitglieder, daß die Heitergestalt des Königs mit einer der jetzigen Stephanskrone genau nachgebildeten Krone zu schmücken sei und daß das Doppelkreuz in der Nischen besser durch eine Lanze ersetzt werde. Diese Vänderungen wurden vorgenommen und das geänderte Modell fand vollsten Beifall und wird demnächst bereits zum Guß befördert.

* „Parifal“ ist bekanntlich jenes Werk Richard Wagner's, welches im Sinne einer Verfügung des Meisters bis zum Jahre 1913 zur allgemeinen Aufführung nicht freigegeben werden darf und ausschließlich bei den Bayreuther Festspielen in Szene zu gehen hat. Diese Bestimmung, welche sowohl von der Familie Wagner's, als auch von den Bühnenleitern hochgehalten wurde, hat der Direktor des Metropolitantheaters in Newyork, Conried, einfach unberücksichtigt gelassen, indem er — auf einen Prozeß seitens Frau Cosima's gefaßt — das Bühnenwechselfestspiel zur

Aufführung im Laufe der nächsten Saison ankündigte. Auf der Suche nach einem Dirigenten für den „Parifal“ erging auch eine Einladung an Felix Mottl, der jedoch in einem an die „Münch. Neuest. Nachr.“ gerichteten Telegramme erklärt, daß er das Festspiel in Amerika nicht dirigieren werde. Es war von Haus aus zweifelhaft, fügt das Blatt hinzu, daß Mottl, der zu den Intimisten und Getreuesten von Wahnsried gehört, sich dazu hergeben werde, ein Unternehmen durch seine Mitwirkung zu fördern, daß nicht nur eine Verletzung der Pietät gegen die Traditionen Wagner's bedeutet, sondern auch unter Außerachtlassung aller Begriffe und Bestimmungen über den Schutz geistigen Eigenthums in Szene gesetzt wird.

Volkswirtschaft.

Die Erneuerung der Handelsverträge. Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Rußland und Deutschland sind bereits in das Stadium meritorischer Konferenzen getreten. Der Vertreter Rußlands, Timiriasew, hat vor einiger Zeit in Berlin die ersten Pourparlers mit den deutschen Staatsmännern angeknüpft und ist nach diesen informativen Konferenzen nach Rußland zurückgekehrt, um die dortigen maßgebenden Kreise

über die Stimmung in Deutschland zu unterrichten. Hierauf sollen, wie verlautet, Vertreter des handelspolitischen Departements in Rußland sich mit den leitenden Persönlichkeiten Deutschlands in ein direktes Einvernehmen gesetzt und neue Propositionen gemacht haben. Welchen Inhalt dieselben haben, ist nicht bekannt, doch wird Rußland zweifellos Konzessionen in Bezug auf die deutschen Minimalzölle in Weizen und Roggen verlangt haben. Deutschland ist auch mit der Schweiz bezüglich der Erneuerung des Handelsvertrages in engere Fühlung getreten. Ob Oesterreich-Ungarn in absehbarer Zeit in der Lage sein wird, mit Italien wegen der Vänderung der Weinzollklausel zu unterhandeln, hängt von der weiteren Gestaltung der parlamentarischen Lage ab. Es bestand die Absicht, dem österreichisch-ungarischen Botschafter in Rom wenigstens zwei handelspolitische Sachmänner für die Vorverhandlungen mit Italien an die Seite zu stellen, allein diese Absicht konnte bisher nicht durchgeführt werden. Man wird daher zunächst die Entwicklung unserer parlamentarischen Verhältnisse abwarten müssen.

Ungarische Hypothekenbank. Vor Kurzem ist die Option auf den letzten Theilbetrag der 60 Millionen Francs betragenden Emission 3 1/2prozentiger Kommunalobligationen dieser Bank ausgeübt worden. Nun ist es dem Präsidenten der Bank, Hofrath Ferdinand v. Bed, der von seiner Reise aus Paris zurückgekehrt ist, gelungen, mit der dem Institut lirten französischen Gruppe eine neue Vereinbarung bezüglich einer zweiten Emission im gleichen Betrag von 60 Millionen Francs zum Abschluß zu bringen, laut welcher ein großer Theil dieses Betrages für, der Rest optionsweise begeben erscheint. Es ist dies ein neuerlicher Beweis dafür, wie die umsichtige Leitung der Hypothekenbank das französische Kapital für unsere heimische Kreditbedürfnisse heranzuziehen versteht, wodurch wir wieder um einen Schritt weiter zu unserer Emanzipation von dem österreichischen Geldmarkt gelangt sind.

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches
Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.



Perlen des Humors sind die bisher erschienenen Bände der humoristischen Bibliothek

Provinz-Mädel

VON
Felicitas Roie

Preis pro Bd. 1 M., eleg. geb. M. 1.50. — Erhältlich in jeder Buchhandlung u. auf jedem Bahnhof
BERLIN W. 57. oder von Rich. Bong, Kunstverlag.

DIE WELT AUF REISEN

CENTRAL-ORGAN FÜR TOURISTIK UND WELTVERKEHR
Herausgegeben von J. Landau.

Alle 14 Tage ein illustriertes Heft von 20—24 Seiten.
PREIS pro Heft 25 Pfg., pro Jahrgang (24 Hefte) M. 6.—.

Zu beziehen:

Durch alle Buchhandlungen sowie direkt von
Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.



Vor Gebrauch von
Feolin.

Nach Gebrauch
von Feolin.

Millionen Damen

benützen „Feolin“. Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Feolin“ nicht das beste Cosmeticum für Haut, Haare und Zähne ist! Das unreinste Gesicht und die hässlichsten Hände erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benutzung von „Feolin“. „Feolin“ ist eine aus 42 der edelsten und frischesten Kräuter hergestellte englische Seife. Wir garantieren, daß ferner Runzeln und Falten des Gesichtes, Mitesser, Wimpern, Nasenröthe u. c. nach Gebrauch von „Feolin“ spurlos verschwinden. — „Feolin“ ist das beste Kopfsaarreinigungsmittel, Kopfsaarwüchse und Haarverdünnungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Rauhigkeitsmittel und Kopfkrankheiten. „Feolin“ ist auch das natürlichste und beste Zahnmittel. Wer „Feolin“ regelmäßig anstatt Seife benützt, bleibt jung und schön. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurück zu erstatten, wenn man mit „Feolin“ nicht vollauf zufrieden ist. Preis per Stück K. 1.—, 3 Stück K. 2.50, 6 Stück K. 4.—, 12 Stück K. 7.—, Porto bei 1 Stück 20 H., von 3 Stück aufwärts 60 H. Nachnahme 60 H. mehr. Verlanbt durch das General-Depôt von M. Feith Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. I. St.

TIRGRAM

empfehlen wir als das einzige Mittel zur gänzlichen Ausrottung von Wanzen und Brut in Flaschen à Kr. —.40, —.80, 1.20, 1/2 Liter Kr. 2.60, 1 Liter Kr. 5.—.

Tirgram-Pulver gegen alle Insekten in Dosen à 30, 60 H., 1/2 Rilo Kr. 4.—, 1 Rilo Kr. 8.—. Zu haben in allen Apotheken, Droguartern, 8902 Farb- und Seifereihandlungen hier sowie in der Provinz.

Hauptdepot: TIRGRAM-TARSASÁC, Budapest, Karlsasse 1.

Man verlange überall nur Tirgram und wesse jede Nachahmung, wo der Name Tirgram auf der Flasche nicht ersichtlich ist, als wertlos zurück.

Werthvolle Adresse

zu behalten! Die Firma: Richards & Co. 17. rue Laferrière, Paris empfiehlt einen sehr werthvollen prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen: Die Hygiene, das Nebenzimmer, die Freundschaft, die Schönheit, die Kunst sich beliebt zu machen, 1 Mark in Briefm. für Porto.

Eigenthümer und verantwortlicher Redakteur: A. Hatssek.

Schweizer Uhren-Industrie.

Nur
16 Kron.



Allen Beamten, Offizieren, Kap. Bahn- und Polizeibeamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, daß wir den Klein-Berlin der neuerfindenen Original-Gesetz 14 Karat. Electro-Gold-Plaque Rem.-Uhren „Chronos Glashütte“ übernommen haben. Diese Uhren besitzen ein antimagnetisches Präzisionswerk, sind genau reguliert u. erprobt u. leisten wir für jede Uhr eine dreijährige schriftliche Garantie. Die Gehäuse, welche aus drei Theilen mit Sprungbedel (Savonette) bestehen, sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet und aus dem neuerfindenen absolut unveränderlichen amerikanischen Goldin-Metal hergestellt und außerdem noch mit einer Platte 14 Karat. Goldes überzogen und besitzen daher das Aussehen von echtem Golde, dergestalt, daß sie selbst von Fachleuten von einer echt goldenen Uhr, die 200 Kronen koste, nicht zu unterscheiden sind. Einzige Uhr der Welt, welche nie das Gold-Aussehen verliert. 10.000 Nachbestellungen und 3000 Belohnungsscheine innerhalb 8 Monaten erhalten. Preis einer Herren- oder Damen-Uhr nur 16 Kronen Porto und 10 Pfennig. Zu jeder Uhr ein Leder-Füllweil gratis. Hochlegante moderne Goldplaque-Ketten für Herren und Damen (nach Halsketten) à 3.—, 5.— und 8 Kronen.

Jede nicht konvenierende Uhr wird anstandslos zurück genommen, daher kein Risiko! Verlanbt geg. Nachnahme oder vorherige Geldeinbehaltung. Bestellungen sind zu richten an das

Uhren-Versandthaus „Chronos“ Basel I.

(Schweiz).

Briefe nach der Schweiz kosten 25 Heller. Postkarten 10 Heller. Korrespondenz in ungar. Sprache.

Dohányárosok Közlönye

(Zeitung für Tabakvershleisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet ganzjährig fl. 5.—, halbjährig fl. 2.50. Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42.000 Tabak-, Groß- und Kleinvershleisser. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursauschreibungen bezüglich Vergebung der Brotpatenten.

Inserate billigst. Abonnements- und Inseratenaufnahme durch die Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

Budapest, VI., Eötvös-utca 5. sz.

Band XVII

der

„Heiteren Blätter“

ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Europa, Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft Budapest, VI., Ö-utca 12.